

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 60 (1998)

Heft: 7-8

Rubrik: Milchviehhaltung, Schweineproduktion : zwei überzeugende Beispiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

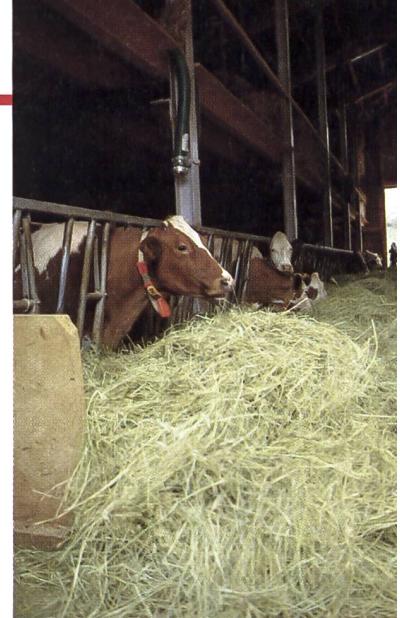
Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Milchviehhaltung, Schweineproduktion

Zwei überzeugende Beispiele

Franca Stalé



Grosszügig angelegte Futterachse mit ebenerdigem Futterlager auf der einen und Boxenlaufstall auf der andern Seite.

(Bilder Franca Stalé)

Klare Raumeinteilung für die Tiergruppen, im Bild der Fressbereich. Hinter Tiefstreu Lager, im Vordergrund Spaltenboden mit darunterliegender Güllegrube.

Im Rahmen ihrer Jahresversammlung haben Mitglieder der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik (Alb-Schweiz) zwei Betriebsgemeinschaften im Kanton Jura besucht, die ihre Produktionschancen mit der Erstellung neuer Ökonomiegebäude wahren wollen. Vorher aber hielten die Mitglieder an der landwirtschaftlichen Schule von Courtemelon ihre Jahresversammlung ab.

Unter der Leitung ihres Präsidenten Heinz Aebersold nahm die Versammlung ihren speditiven Verlauf mit einstimmiger Genehmigung von Jahresbericht, Rechnung und Budget. Beim Mitgliederbestand musste ein leichter Rückgang vermeldet werden, eine Tatsache, vor der auch andere Bereiche der Landwirtschaft bekanntlich nicht verschont seien. Zur Sprache kamen noch die mit Recyclingmaterial von ausgedienten

Reifen gefüllten Matratzen für die Ausstattung der Liegeboxen in den Laufställen, als Ersatz für die Einstreue mit Stroh. Die Matratzen sind von der Bewilligungsbehörde, dem Bundesamt für Veterinärwesen noch nicht zugelassen.

Aus dem Vorstand gaben Niklaus Jakob, Hindelbank, Hans Rüfenacht, Chessalles s/Moudon, und Walter Herter, Hettlingen, ihren Rücktritt. In den Vorstand nachgerückt ist Pierre Chapatte, La Chaux-des-Breuleux NE.

Wer ist die ALB?

Die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauern ist 1965 gegründet worden und hat zum Ziel, den Erfahrungsaustausch zwischen der Landwirtschaft und dem landwirtschaftlichen Bauen und hinsichtlich Hoftechnik sicherzustellen. In diesem Sinne verbindet sie in der Landwirtschaft tätige Baufachleute, Architekten und Berater. Die Kurs- und Exkursionstätigkeit und das Dokumenta-

tionswesen, vermitteln neue theoretische und praktische Kenntnisse. Die ALB unterstützt auch die angewandte Forschung und die Beratung für Bautätigkeiten im ländlichen Raum und nimmt bei Behörden die Interessen in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Sie pflegt auch sehr viele Beziehungen mit in- und ausländischen Behörden. Betriebsleiter, Berater, Behördemitglieder, Firmenvertreter, Unfallverhüter machen die insgesamt rund 200 Mitglieder aus.

Schwerpunkt in der ALB-Arbeit

- Exkursionen im Rahmen der Jahresversammlung
- Alljährlicher Kurs zum landwirtschaftlichen Bauen in Zusammenarbeit mit der FAT
- Mitarbeit bei der Ausgestaltung des Forschungsprogrammes
- Veröffentlichung von Merkblättern zu Boxenlaufstall, Mutterkuhhaltung und den verschiedensten Entmischungssystemen.
- Durchführung von Fachreisen

Unterlagen und Auskünfte
durch den Präsidenten Heinz Aebersold, Laurstrasse 10, 5200 Brugg (Tel. 056 442 30 12)
oder den Geschäftsführer Ruedi Gnädinger, LBL, 8315 Eschikon-Lindau (Tel. 052 354 97 00), Tiergerechte Haltungssysteme.

Überzeugende Baulösungen

Gemäss der neuen Tierschutzverordnung vom 14. Mai 1997, wurden im Rahmen der ALB-Exkursion zwei hervorragende Baulösungen von tierfreundlichen Haltungssystemen präsentiert. Sie gingen in beiden Fällen einher mit der Zusammenlegung von Einzelbetrieben zu Betriebsgemeinschaften:

1. Betriebsgemeinschaft «Drei C» der Familien M. J. Chèvre, B. Chèvre und S. Comastri in Mettembert und
2. Betriebsgemeinschaft «Comexor» der Familien Ch. und N. Oeuvray sowie G. Riat in Chevenez.



Der Mangel an Arbeitskräften und die Notwendigkeit, neue Ökonomiegebäude erstellen zu müssen, waren ausschlaggebend für die Betriebsgemeinschaft der Familien J. Chèvre, B. Chèvre und S. Comastri und die Realisierung einer sehr rationalen Lösung für die Milchproduktion.

1. Gemeinschaftsstall der Familie M.-J. Chèvre, B. Chèvre und S. Comastri, Mettembert

Zu wenig Arbeitskräfte für die einen und die Notwendigkeit, neu zu bauen, waren ausschlaggebend für die Gründung dieser Betriebsgemeinschaft. Nach der generellen Inventarisierung haben sich die beteiligten Einzelbetriebe nach Massgabe ihrer Grösse am Bau eines Gemeinschaftsstalles beteiligt:

- Landwirtschaftliche Nutzfläche**

80 ha, davon 30 ha offenes Ackerland, Tierbestand 30 Milchkühe

- Tierbestand**

30 Kühe (Kontingent 154 000 kg)

45 Mastmusen

30 Rinder

- Milchviehstall**

Boxenlaufstall mit 38 Liegeboxen und Spaltenboden im Laufgang- und Fressbereich

- Futterlager**

350 m³ Belüftungsfutter

Greiferalanlage

- Güllegrube**

350 m³ unter Spaltenboden

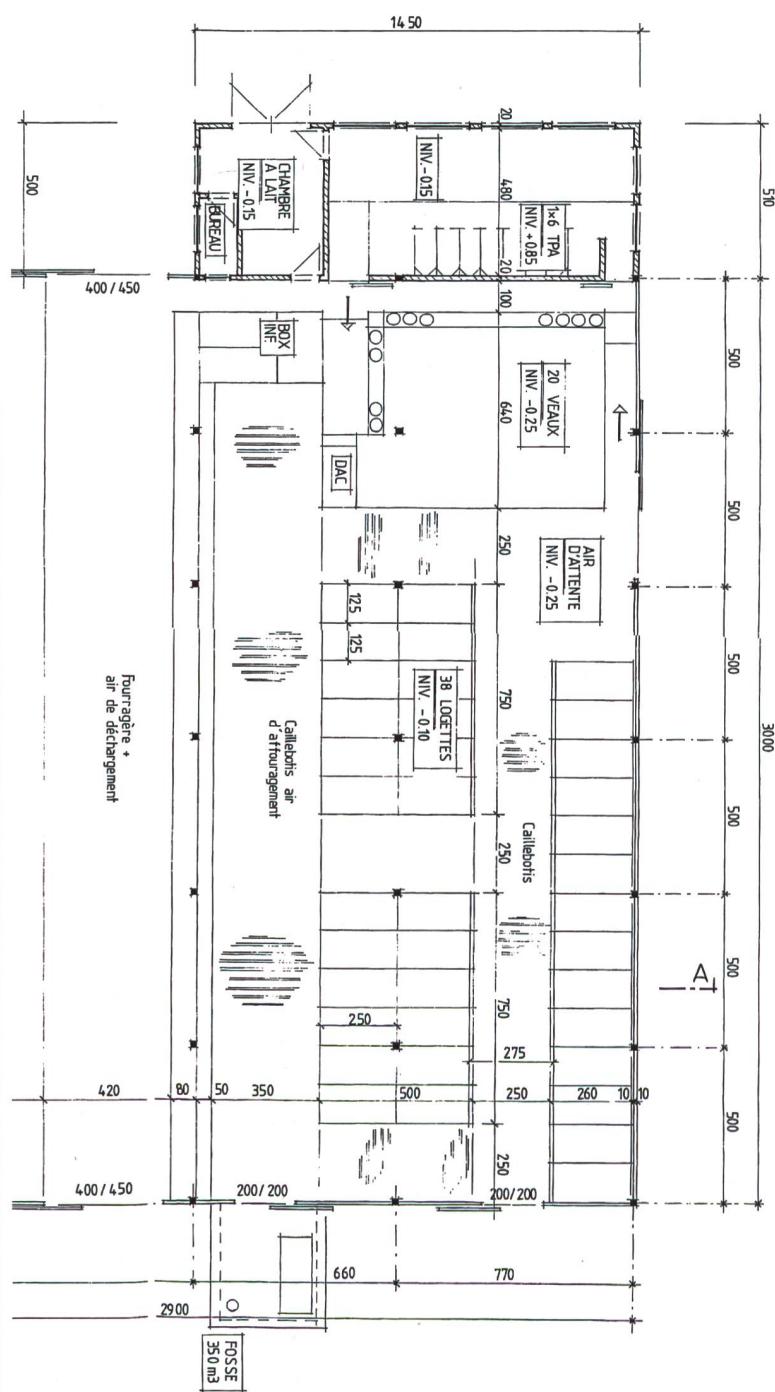
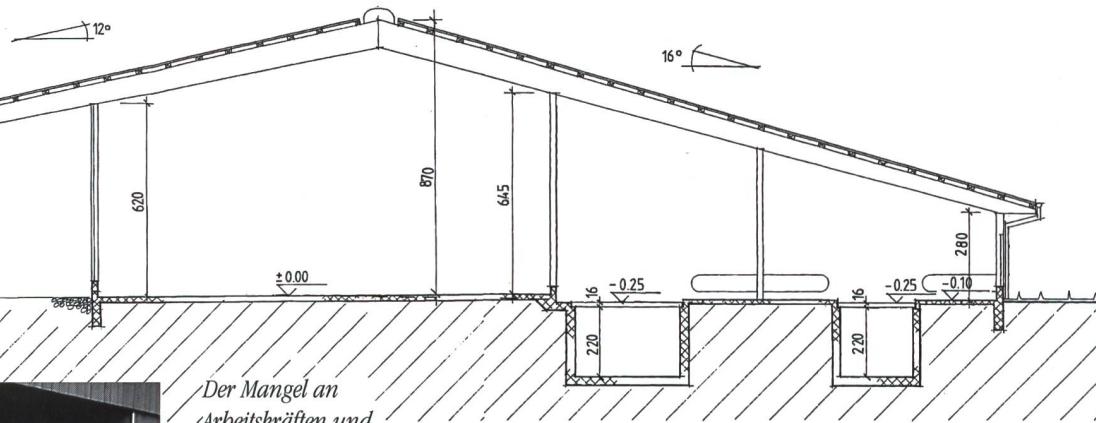
- Side-by-side-Melkstand (von 6 Plätzen 4 eingerichtet)**

- Baukosten, Bauzeit**

Voranschlag Fr. 640 000.–

Abrechnung Fr. 680 000.– (inklusive Eigenleistung)

September 1995 bis Januar 1996





Steuerungsanlage für die automatisierte Zumischung der Futterkomponenten und die Futterverteilung.

2. Betriebsgemeinschaft «Comexor»

Hier wurde der Offenfrontstall für die Schweinemast besichtigt. Er wurde in der Rekordzeit von nur 70 Tagen erstellt. Der Betrieb ist dem Produktionsprogramm der Anicom angeschlossen. Beliefert wird die COOP-Naturplan-Schiene.

- Landwirtschaftliche Nutzfläche**

156 ha (davon 120 ha offene Ackerfläche)

- Tierbestand**

30 Milchkühe (Kontingent 220 900)

30 Mastmunis

2500 Mastschweine pro Jahr

- Offenfront-Schweinemaststall**

Liegebereich: Tiefstreu

Fressbereich: Plan befestigter

Auslauf: Spaltenboden auf Boden

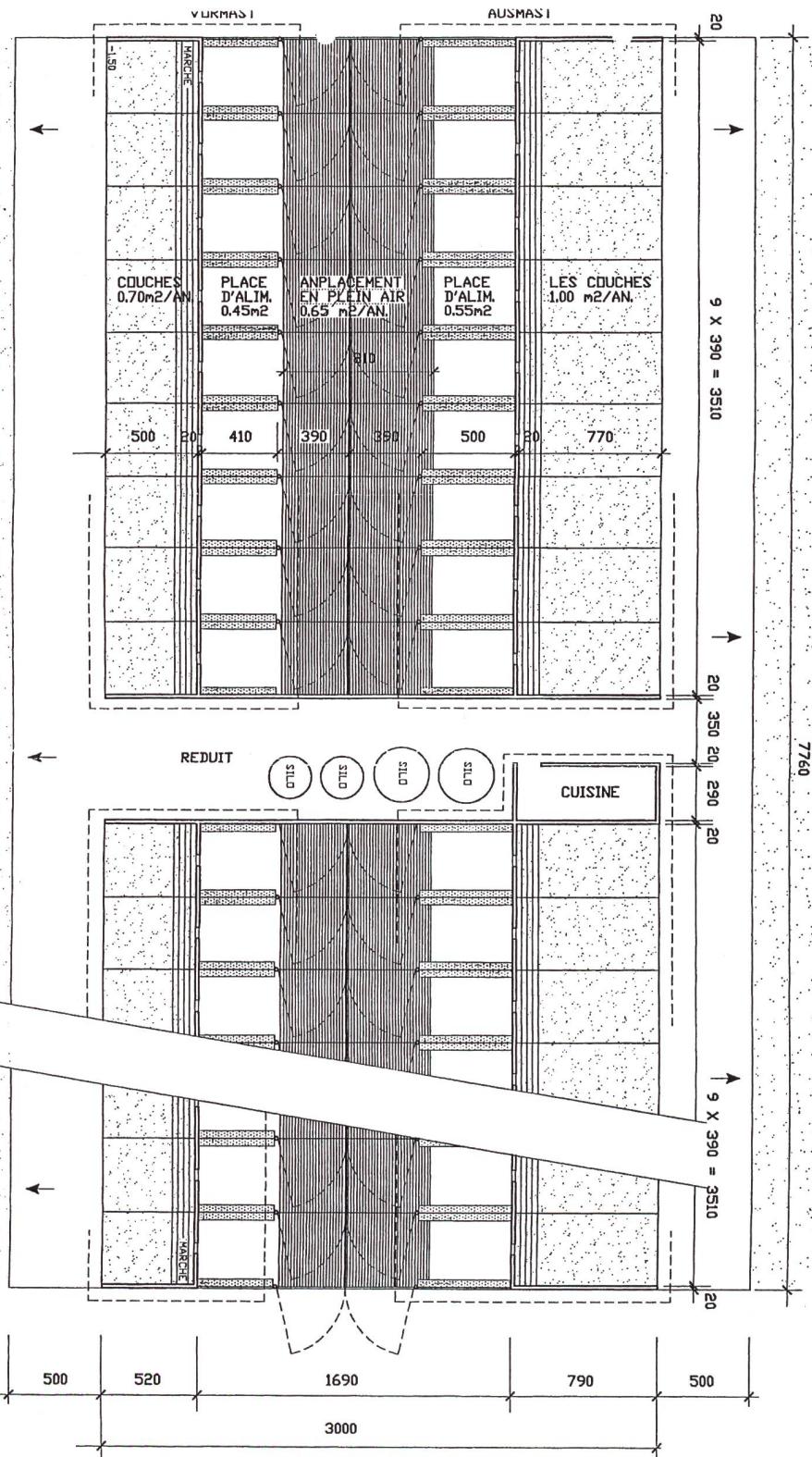
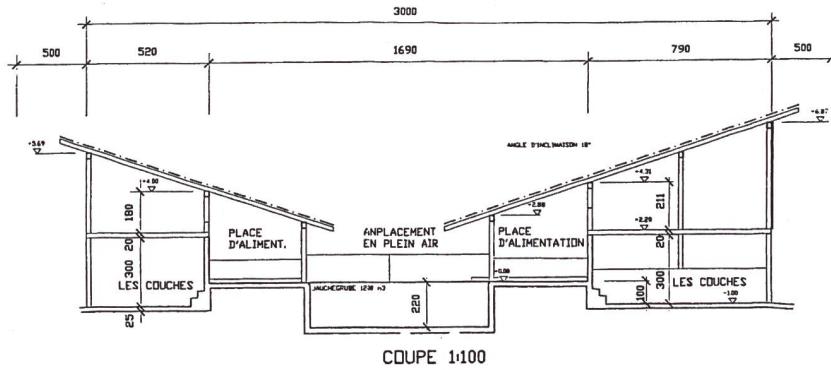
Güllelagerung unter dem Spaltenboden
(Fassungsvermögen 1200 m³)

Flüssigfütterung: automatisch

Baujahr 1997 (erstellt in 70 Tagen)

Baukosten Voranschlag und Abrechnung:

Fr. 1,2 Mio Franken



Befestigter Umschlagplatz, Optimierung des Stallklimas durch Windschutznetze, Strohlagerung über dem Tiefstreu lager.